

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg

Wirtschaftsplan 2016

Mittelfristige Finanzplanung 2015-2019

Stellenübersicht 2016

Vorbericht

Wirtschaftliche Entwicklung - Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb

	Vorvorjahr Ist 2014	Vorjahr Plan 2015	Planjahr 2016	Planjahre		
				2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Erträge						
Umsatzerlöse	25.980.557,50	28.141.200	30.065.300	28.581.700	28.661.600	29.122.900
darunter:						
Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.558.518,34	2.551.900	2.732.500	2.738.000	2.779.100	2.779.100
Inanspruchnahme Gebührenaussgleichsrückstellung	471.727,26	447.000	1.792.200	71.100	9.000	9.000
Zuführung Gebührenaussgleichsrückstellung	-1.732.064,99	0	-8.500	-9.500	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.594.843,18	2.351.300	2.728.600	2.706.700	2.690.000	2.711.900
darunter:						
Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	146.815,29	162.300	155.600	155.600	148.200	149.000
Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen	0,00	0	536.700	524.800	515.500	536.600
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des AV	126.694,73	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Auflösung von Rückstellungen	498.054,20	36.300	36.300	36.300	36.300	36.300
Zuwendungen aus dem Landeshaushalt	17.250,65	13.900	9.600	9.600	9.600	9.600
dav.: Erstattungen nach § 20 Landesvergabegesetz	10.643,68	10.000	9.600	9.600	9.600	9.600
dav.: Zuschuss nach SGB IX i. V. m. § 27 SchwbAV	6.606,97	3.900	0	0	0	0
Fördermittel Rekultivierung von Deponien	501.101,91	0	0	0	0	0
Aufwendungen						
Materialaufwand	9.436.614,26	9.803.300	9.710.700	9.595.000	9.646.800	9.549.000
darunter:						
Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.537.100,99	7.721.600	7.708.900	7.611.200	7.663.500	7.565.700
Personalaufwendungen	12.478.616,76	13.098.700	13.253.100	13.570.700	13.886.200	14.219.300
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.985.116,64	3.766.800	4.614.600	4.418.200	4.462.600	4.510.500
darunter:						
Nachsorgekosten Altdeponien	0,00	0	536.700	524.800	515.500	536.600
Ersatzvornahme Gelbe Tonne/ Aufwand Wertstofftonne	0,00	220.000	0	220.000	220.000	220.000
Vermögen						
Sachanlagen u. immaterielle Vermögensgegenstände	2.279.366,97	4.137.300	3.582.200	2.947.600	3.319.600	2.336.700
Entnahme aus Rücklagen	760.330,68	791.000	1.359.900	1.463.700	1.445.500	1.463.700
Entnahme langfristiger Rückstellungen	510.001,73	417.300	0	0	0	0
Verbindlichkeiten						
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	497.203,50	11.500	4.100	0	0	0
darunter:						
Auflösung Abzinsung von Rückstellungen	480.426,07	0	0	0	0	0
Tilgung von Krediten	155.806,68	182.500	149.900	0	0	0

Erläuterungen zum Vorbericht

Zweck des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes sind die im öffentlichen Interesse liegende Abfallsammlung und -entsorgung, die Straßenreinigung und der Winterdienst der Landeshauptstadt Magdeburg, der Betrieb, die Stilllegung, die Sanierung und die Nachsorge der Deponien, des Weiteren die Instandhaltung des eigenen Fuhrparks und der städtischen Fahrzeuge sowie die Konzeption und die Unterhaltung der öffentlichen WC-Anlagen.

Für die Ermittlung der Abfallgebühren bei der Wirtschaftsplanung wurde die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) vom 18. März 2013, veröffentlicht im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 12, S. 146 - 173 vom 26. April 2013 in Verbindung mit der 1. Änderungssatzung zur Abfallgebührensatzung (DS0430/15 vom 17.09.2015) herangezogen.

Für die Ermittlung der Straßenreinigungsgebühren ist die Erste Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung der Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Landeshauptstadt Magdeburg vom 14. Dezember 2012, veröffentlicht im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 51, S. 859 - 861 vom 20. Dezember 2012 in Verbindung mit der 2. Änderungssatzung der Straßenreinigungsgebührensatzung (DS0413/15 vom 07.09.2015) als Grundlage herangezogen worden.

Entsprechend § 3 Abs. 1 der gültigen Straßenreinigungsgebührensatzung trägt die Stadt den nicht umlagefähigen Teil der Kosten, der über die Kostenrechnung für die Fahrbahn- und Gehbahnreinigung ermittelt wird. Die Stadt trägt hierbei mindestens 25% der gebührenfähigen Kosten der Fahrbahn- und Gehbahnreinigung als öffentlichen Anteil. Weiterhin trägt die Stadt die Kosten für den Winterdienst in der Landeshauptstadt Magdeburg. Darin enthalten sind die Aufwendungen für Streusalz/Lauge/Splitt, die Vergütung der beauftragten Fremdleistungen für den Straßenwinterdienst und die Winterdiensttechnik des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten u. a. die Erlöse aus der Vermarktung und Verwertung des Altpapiers aus der Landeshauptstadt Magdeburg abzgl. des Entsorgungsentgeltes, die Erlöse für die Erfassung, Sortierung und Verwertung gebrauchter Verkaufsverpackungen aus Papier/Pappe/Karton sowie die Kostenbeteiligung an Abfallberatung/ Stellflächen entsprechend den Verträgen mit den anderen Systembetreibern. Weiterhin sind die Kostenerstattungen der Stadt für die Konzeption und Unterhaltung der öffentlichen Toiletten und für die Deponieverpflichtungen enthalten.

Der **Materialaufwand** umfasst die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren (u. a. Streusalz, Splitt, Kraftstoffe, Kfz-Ersatzteile) sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen. Einen wesentlichen Anteil bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen bilden die Müllverbrennungskosten. Für das Planjahr 2016 wurde von dem vereinbarten Entgelt (gültig seit dem 01.06.2015) ausgegangen.

Auch für die Planjahre 2017 bis 2019 wurde von keiner weiteren Entgelterhöhung, aber sinkenden Restabfallmengen ausgegangen.

Auf Grund der Verpflichtung zur Abfallvermeidung, Wiederverwertung, Recycling oder energetischer Nutzung ist davon auszugehen, dass in Zukunft immer weniger Abfälle der thermischen Behandlung zugeführt werden.

Bei den **Personalaufwendungen** wurden absehbare Stufensteigerungen und mögliche Anpassungen im Rahmen von Tariferhöhungen und aus Anträgen zur Überprüfung der Eingruppierung berücksichtigt.

Entsprechend der **Stellenübersicht** steigt die Gesamtzahl der Beschäftigten gegenüber dem Planjahr 2015 um 5,625 Stellen.

Die Stellenanzahl und Personalstruktur entspricht den Erfordernissen zur Dienstleistungserbringung unter Beachtung der demographischen Altersstruktur.

Im Bereich Abfallentsorgung/Sperrmüllservice wurde auf Grund von wissenschaftlichen Untersuchungen von Fehlzeiten bestimmter Berufsgruppen (Mitarbeiter Entsorgungswirtschaft) und den Anforderungen der Dienstleistung der Personalbestand um drei Stellen EG 3 (Müllwerker) erhöht.

Im Deponiebereich sind zur Abdeckung der Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe, zur Einhaltung der rechtlichen Anforderungen bei der Schadstoffannahme und des Wertstoffmobils zwei Stellen (EG 3, EG 4) aufzunehmen.

Für die Aufgaben des Gesundheitsmanagements wird die vorhandene Stelle von 0,5 auf 0,875 erhöht.

Im Werkstattbereich ist für die Beschaffung von Ersatzteilen einschließlich Dokumentation entsprechend des Aufwandes die Sachbearbeiterstelle von 0,5 auf 0,75 zu erhöhen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten u. a. die Kosten für die Reparatur und Instandhaltung der Spezialfahrzeuge für die Abfallwirtschaft und Straßenreinigung.

Für die Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Stadt, wie zum Beispiel dem Finanzservice, Personalservice, Rechtsamt werden hier 299.700 EUR eingestellt.

Für Aufwendungen, die sich aus dem noch in der Gesetzgebung befindlichen Wertstoffgesetz ergeben können, sind Kosten von 220.000 EUR ab 2017 eingestellt worden. Der derzeitige Ausschreibungszeitraum der Systembetreiber nach Verpackungsverordnung für die Gelbe Tonne (Erfassung Leichtverpackungen) läuft Ende 2016 aus.

Die Entwicklung des **Vermögens** umfasst u. a. die geplanten Investitionen und die Entnahme aus Rücklagen.

Bei den geplanten Investitionen handelt es sich im Wesentlichen um Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen für die Abfallwirtschaft und Straßenreinigung.

Weiterhin ist der Ausbau des Wertstoffhofes Silberbergweg für die Kleinst- und Kleinanlieferungen von zugelassenen Abfällen vorgesehen.

Die an den Haushalt der Stadt abzuführende Eigenkapitalverzinsung aus dem Wirtschaftsjahr 2015 wird aus der allgemeinen Rücklage entnommen. Die Abführung der Eigenkapitalverzinsung des an den Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb übertragenen Sondervermögens an die Landeshauptstadt Magdeburg erfolgt unter Beachtung des § 13 EigBG LSA.

Für die Eigenkapitalverzinsung wird ein Zinssatz von 3,6 Prozent angewendet. Die Ermittlung des Zinssatzes erfolgt durch den FB 02 gemäß KAG LSA.

Zwischen dem Eigenbetrieb SAB und dem Aufgabenträger (Landeshauptstadt Magdeburg) besteht eine verbundene Sonderkasse, die zum 31.12.2014 einen Saldo von TEUR 49.618 (Vorjahr: TEUR 48.822) auswies. Der Bestand der verbundenen Sonderkasse wurde mit der Übertragung der Deponieverpflichtung zum Stichtag 01.01.2015 um 35.432 TEUR reduziert. Er stellt eine Forderung gegenüber dem Aufgabenträger dar und wird variabel verzinst.

Für den Anteil der gebildeten und übertragenen Deponierückstellungen stellt der FB 02 weiterhin die angemessene Verzinsung sicher.

Die liquiden Mittel bestehen ausschließlich aus Kassenbeständen und betragen zum 31.12.2014 1.398,42 EUR (Vorjahr: 1.566,66 EUR).

Bei den **Verbindlichkeiten** handelt es sich um einen Teilbetrag eines Darlehens an den Aufgabenträger (Landeshauptstadt Magdeburg), der an den Eigenbetrieb mit seiner Gründung im Jahr 1998 weitergereicht wurde.

Zur Absicherung der Investitionskosten und laufenden Ausgaben in Abhängigkeit von der vierteljährlichen Zahlung der Abfall- und Straßenreinigungsgebühren ist ein Kassenkredit mit einem Höchstbetrag von 5.916.300 EUR möglich.

Bei der Verwendung der Jahresergebnisse in der mittelfristigen Finanzplanung wird davon ausgegangen, dass innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres durch den Stadtrat festgestellt und beschlossen wird, die Eigenkapitalverzinsung sowie die Anpassung der Deponieverpflichtung an den Aufgabenträger abzuführen (Entnahme aus allgemeiner Rücklage).

Zum Erhalt des Sondervermögens, die Umsetzung der Investitionsmaßnahmen und die Gewährleistung der Durchführung der Stilllegungs- und Nachsorgemaßnahmen für die Deponien in den nächsten 24 - 39 Jahren ist eine angemessene Verzinsung der Deponierückstellungen durch den Aufgabenträger und der Eigenkapitalverzinsung zu erzielen (§ 12 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz).

Erfolgsplan 2016

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014 vorläufig
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	30.065.300	28.141.200	25.980.557,50
1.1.	Abfallgebühren	21.788.800	21.629.900	21.076.611,87
1.2.	Gebühreneinnahmen Anlieferung Deponie	621.100	594.300	550.692,40
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	2.544.800	2.352.200	2.406.953,41
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	146.900	143.700	139.164,96
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.732.500	2.551.900	2.558.518,34
1.6.	Werkstattleistung für Ämter/FB der Stadt	447.500	422.200	508.954,25
1.7.	Gebührenausgleichsrückstellung	1.783.700	447.000	-1.260.337,73
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.728.600	2.351.300	3.594.843,18
2.1.	Erlöse Papiervermarktung	890.200	950.600	898.629,31
2.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	243.500	255.800	247.374,57
2.3.	Kostenbeteiligung DSD an Abfallberatung/ Stellflächen	330.100	328.600	328.553,95
2.4.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	155.600	162.300	146.815,29
2.5.	Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen	536.700	0	0,00
2.6.	Sonstige Erlöse	572.500	654.000	1.973.470,06
	Erträge	32.793.900	30.492.500	29.575.400,68
3.	Materialaufwand	9.710.700	9.803.300	9.436.614,26
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.001.800	2.081.700	1.899.513,27
	davon: Aufwendungen f. bezogene Leistungen	7.708.900	7.721.600	7.537.100,99
4.	Personalaufwand	13.253.100	13.098.700	12.478.616,76
5.	Abschreibungen	3.169.900	3.203.000	2.844.773,75
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.614.600	3.766.800	3.985.116,64
	darunter: Verbrauch Deponieverpflichtungen	536.700	0	0,00
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000	321.000	173.649,59
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.100	11.500	497.203,50
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.042.500	930.200	506.725,36
10.	Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
11.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0,00
13.	Sonstige Steuern	40.100	44.800	39.495,36
14.	Jahresgewinn/-verlust	2.002.400	885.400	467.230,00
15.	Durchlaufende Posten	0	0	0
15.1	Sonstige betrieblich Erträge Müllverbrennung Landkreis Börde	2.394.200	2.235.600	2.441.860,20
15.2	Materialaufwand Müllverbrennung Landkreis Börde	2.394.200	2.235.600	2.441.860,20

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinnes		Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
		EUR	EUR	EUR
a)	zur Zuführung in die allgemeine Rücklage / zur Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	-901.100	-372.300	-389.198,20
b)	Vortrag auf neue Rechnung (Verlustvortrag)	1.439.800	447.000	96.097,52
	<i>davon:</i>			
	<i>Zuführung Verlustvortrag (neue Unterdeckung)</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-182.202,20</i>
	<i>Ausgleich Verlustvortrag (Ausgleich Unterdeckungen Vorjahre - Entnahme)</i>	<i>1.439.800</i>	<i>447.000</i>	<i>278.299,72</i>
c)	zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers (Verzinsung Eigenkapital)	1.463.700	810.700	760.330,68
	<i>davon:</i>			
	<i>Verzinsung Eigenkapital</i>	<i>837.300</i>	<i>810.700</i>	<i>760.330,68</i>
	<i>Anpassung Deponieverpflichtungen</i>	<i>626.400</i>	<i>0</i>	<i>0,00</i>

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebes umfasst die Erträge und Aufwendungen der Betriebszweige Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, der eigenen Werkstatt und der Bewirtschaftung der öffentlichen WC-Anlagen der Stadt. Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresgewinn von 2.002.400 EUR ab.

I. Erträge

1. Umsatzerlöse

1.1. Abfallgebühren

Die Abfallgebühren werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) erhoben. Die Abfallgebühren setzen sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Gebühreneinnahmen

- regelmäßige Abfahren Restabfälle	18.989.900 EUR
- regelmäßige Abfahren Bioabfälle	1.699.300 EUR
- Sonderleerungen einschl. Transportzuschlag	49.000 EUR
- Containerabfuhr hausmüllähn. Gewerbeabfall	916.500 EUR
- Containerabfuhr Sperrmüll	36.600 EUR
- Containerabfuhr Gartenabfälle	23.400 EUR
- Containerabfuhr Baustellenabfälle; Bodenaushub; sonstige Abfälle aus Haushalten	5.400 EUR
- Servicegebühr für Wunschtermin Sperrmüll	25.000 EUR
- Abfallsäcke	9.000 EUR
- Behältertausch und Behälterreinigung	34.700 EUR
Abfallgebühren gesamt	21.788.800 EUR

1.2. Gebühreneinnahmen aus Anlieferung an der Deponie und den Wertstoffhöfen

Die Gebühreneinnahmen aus der Anlieferung an der Deponie beinhalten die Anlieferungen an den Abfallentsorgungsanlagen der Landeshauptstadt Magdeburg, einschließlich der Abfälle, die über eine Umladestation zur thermischen Behandlung transportiert werden. Durch die Kleinst- und Kleinanlieferungen von Abfällen auf der Deponie und den Wertstoffhöfen werden Gebühreneinnahmen von 257.600 EUR erwartet. Gebühren der Direktanlieferung Deponie über die Waage werden in Höhe von 363.500 EUR eingeplant.

1.3. Straßenreinigungsgebühren

Die Einnahme für die Straßenreinigung werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Landeshauptstadt Magdeburg erzielt. Für die Veranlagung der Straßenreinigungsgebühren werden Erlöse in Höhe von 2.544.800 EUR eingeplant.

1.4. Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte

Für die Leistungen Straßenreinigung für Dritte werden 146.900 EUR eingeplant.

Papierkorbentleerungen	106.600 EUR
Sonstige Reinigungsleistungen Sonderreinigungen und Ölspurbeseitigungen	40.300 EUR

Die Papierkorbentleerung (einschließlich Entsorgung) wird gegenüber Dritten je Entleerung berechnet.

1.5. Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst

Der öffentliche Anteil Straßenreinigung/Winterdienst wird für das Wirtschaftsjahr 2016 in Höhe von 2.732.500 EUR eingeschätzt.

Der öffentliche Anteil der Stadt an der Straßenreinigung ergibt sich aus den Festlegungen der jeweils gültigen Straßenreinigungsgebührensatzung und den Leistungen des Winterdienstes. Mit der Aufstellung der Betriebsabrechnung zum Ende des Wirtschaftsjahres werden die tatsächlichen Aufwendungen ermittelt und sind durch die Landeshauptstadt, als Aufgabenträger, an den Eigenbetrieb SAB zu zahlen.

1.6. Werkstatteleistungen für Ämter/FB der Stadt

Der Berechnung der Erträge für die Werkstatt liegt ein Stundenverrechnungssatz von 76,80 EUR zugrunde (Vorjahr: 76,80 EUR).

Reparaturleistungen der Werkstatt für die Ämter der Stadt werden im Umfang von 447.500 EUR erwartet. Leistungen der Werkstatt für den eigenen Fuhrpark werden über die innere Verrechnung mit den einzelnen Bereichen abgerechnet und sind Bestandteil der Straßenreinigungs- und Abfallgebühren.

1.7. Gebührenaussgleichsrückstellung

Die Inanspruchnahme der Überdeckungen aus Vorjahren der Betriebszweige Abfallwirtschaft und Straßenreinigung werden bei den Umsatzerlösen dargestellt.

Im Wirtschaftsjahr 2016 werden Überdeckungen aus dem Wirtschaftsjahre 2014 für den Betriebszweig Abfallwirtschaft in Höhe von 1.721.100 EUR in Anspruch genommen. Für den Betriebszweig Straßenreinigung werden anteilige Überdeckungen aus den Wirtschaftsjahren 2013 und 2014 in Höhe von 71.100 EUR verwendet.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.1.-2.3. Erlöse Altpapiersammlung und Altpapierverwertung

Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb führt die Einsammlung des überlassungspflichtigen Altpapiers (Pappe, Papier, Karton - PPK) in der Landeshauptstadt Magdeburg durch. Die DSD GmbH und weitere 9 Systembetreiber nutzen das Sammelsystem der Stadt zur anteiligen Erfassung der Verpackungen. Für das Einsammeln dieses Anteils, für die Abfallberatung, die Reinigung und Unterhaltung der Stellflächen von Containerstellplätzen erhält der Eigenbetrieb anteilig die Kosten erstattet. Das eingesammelte Altpapier wird einem beauftragten Dritten zur Vermarktung/Verwertung übertragen. Die Erlöse der Vermarktung des Altpapieres aus Haushalten werden bei der Berechnung der Abfallgebühr berücksichtigt.

2.4. Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten

Dem Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb wurden von der Stadt die Bewirtschaftung und die bauliche Instandhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen übertragen. Gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt Magdeburg, dem Finanzservice (FB 02) und dem Eigenbetrieb erfolgt eine Kostenerstattung des Aufwandes für die Aufgabe (Reinigung, Instandhaltung, Ausstattung mit Verbrauchsmaterial, Kontrolle der Einhaltung von Verträgen und Leistungen Dritter, Abschreibungen).

Kostenerstattung Stadt für Bewirtschaftung
Kostenerstattung Stadt für Verwaltung

147.200 EUR
8.400 EUR

2.5. Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 07.05.2015 beschlossen, dass die Deponieverpflichtung aus der Bilanz des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes wertmäßig zum Stichtag 01.01.2015 den städtischen Haushalt zuzuordnen ist und die bereits angesammelten Mittel für die Deponiestilllegung und -nachsorge zu übertragen sind.

Entsprechend § 1 Absatz 2 der Eigenbetriebssatzung ist der SAB weiterhin für den Betrieb, die Stilllegung und die Nachsorge der Deponien organisatorisch fachlich und verwaltungsmäßig verantwortlich. Die Mittel zur Absicherung der Deponiestilllegung und Nachsorge werden in den kommenden Jahrzehnten durch den Haushalt vierteljährlich nach Bedarf zur Verfügung gestellt.

Die Entnahmen werden bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Nachsorgekosten Altdeponie und Deponie Cracauer Anger) und die Weiterberechnung an den Aufgabenträger bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen) dargestellt. Für das Wirtschaftsjahr 2016 ist eine Entnahme aus Rückstellungen für die Altdeponien in Höhe von 536.700 EUR vorgesehen.

Altdeponie Hängelsberge	295.900 EUR
Deponie Cracauer Anger	240.800 EUR

2.6. Sonstige Erlöse

Weitere sonstige Erlöse werden durch die Verwertung von Altholz, Schadstoffen und Schrott sowie der Gasverwertung der Deponieerweiterung Hängelsberge erzielt.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In dieser Position ist die Verzinsung der Finanzanlagen der Sonderkasse des SAB enthalten. Auf Grund der Zinsentwicklung wurde für das Jahr 2016 davon ausgegangen, dass keine Zinserträge erzielt werden.

Weiterhin enthält diese Position Mahngebühren und Säumniszuschläge (1 TEUR). Diese entstehen durch die monatlichen Mahnläufe.

II. Aufwendungen

Die Planung der Aufwendungen der Betriebszweige wurde auf der Grundlage der Aufwendungen 2014, des Planansatzes 2015 und der mittelfristigen Finanzplanung 2014-2018 vorgenommen.

3. Materialaufwand

In der Position bezogene Leistungen sind die Aufwendungen für die Abfallverwertung, die Fremdleistungen für Restabfall (Verbrennung), Aufwendungen für die Schadstoffentsorgung und Leistungen für den Winterdienst durch Dritte enthalten.

Die Position für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhaltet u. a. die Ausgaben für Strom, Wasser, Elektroenergie, Kraftstoffe, Kfz-Ersatzteile, Reifen, Streusand, Lauge/Salz und Dienst- und Schutzbekleidung.

4. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die Personalkosten für die Beschäftigten, die Beiträge für die Berufsgenossenschaft und die Ausbildungskosten, unter Berücksichtigung von Tariferhöhungen enthalten.

Im Wirtschaftsjahr 2016 stellt der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb drei Ausbildungsplätze für den Beruf Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft zur Verfügung. Nach erfolgreicher Ausbildung 2016 (drei Auszubildende) wird der Eigenbetrieb bei Bedarf und Eignung befristete Arbeitsverträge für mindestens ein Jahr bis zu zwei Jahren anbieten.

5. Abschreibungen

Die wirtschaftlichen Abschreibungen sind auf der Grundlage der vorhandenen Anlagegüter, der vorgesehenen Investitionen 2016 und der zu erwartenden Ablagerungsmengen auf der Deponieerweiterung Hängelsberge berechnet.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position sind u. a. die Kosten für die Reparatur und Instandhaltung von Bauten, der technischen Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kfz-Betriebskosten, die Kfz-Reparaturkosten, die Telefonkosten, die Kosten für Aus- und Fortbildung, die Rechts- und Beratungskosten, die Aufwendungen für die Abfallberatung geplant.

Für die Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Stadt, wie zum Beispiel dem Finanzservice, Personalservice, Rechtsamt werden hier 344.600 EUR eingestellt.

Mit der Übertragung der Deponieverpflichtung (siehe Punkt 2.5.) wird die Entnahme aus den Rückstellungen für die Altdeponien bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen dargestellt. Für das Wirtschaftsjahr 2016 ist eine Entnahme in Höhe von 536.700 EUR vorgesehen. Dem gegenüber steht der Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen.

Für die noch in Betrieb befindliche Deponieerweiterung Hängelsberge sind bis zur voraussichtlichen Schließung im Jahr 2023 Rückstellungen über die Abfallgebühren zu bilden. Für die Bewertung der Deponierückstellungen sind die Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB (lt. Bundesbank) anzuwenden. Auf Grund der sinkenden Zinssätze steigt der Barwert gegenüber dem Vorjahr. Für das Wirtschaftsjahr 2016 sind demnach Rückstellungen in Höhe von 626.400 EUR zu bilden.

Die Entwicklung der Deponierückstellungen werden wie bisher im Jahresabschluss des SAB dargestellt (Gewinn- und Verlustrechnung). Der übernommene Verpflichtungswert bei der Landeshauptstadt Magdeburg verändert sich entsprechend und wird bei der Beschlussfassung zur Ergebnisverwendung der Jahresabschlusses angepasst.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten die Zinsen für einen laufenden Kredit in Höhe von 4.100 EUR.

9. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2.042.500 EUR

13. Sonstige Steuern

In dieser Position sind Aufwendungen für die Kfz-Steuer in Höhe von 40.100 EUR enthalten.

14. Jahresgewinn 2.002.400 EUR

Der Jahresgewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2016. Die Gebühren für die Bereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung sind kostendeckend kalkuliert.

15. Durchlaufende Posten - Müllverbrennungskosten Landkreis Börde

Der Eigenbetrieb ist bezüglich der Abfallmengen zur Müllverbrennung aus dem Landkreis Börde aufgrund der abgeschlossenen Vereinbarungen Vertragspartner des Müllheizkraftwerkes Rothensee.

Die entsprechenden Kosten werden daher unter 15.2. Materialaufwand erfasst und dem Landkreis entsprechend der tatsächlich angelieferten Abfallmengen weiterbelastet, woraus die angegebenen Erträge (15.1) entstehen.

Vermögensplan 2016

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2015
		EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0
3	Jahresgewinn	2.002.400	885.400
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzgl. Entnahmen	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0
8	Kredite a) vom Aufgabenträger b) von Dritten	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.169.900	3.203.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.772.200	2.369.600
12	Finanzierungsmittel insgesamt	6.944.500	6.458.000

Vermögensplan 2016

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2016	VEM	Plan 2015	VEM
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	3.582.200	0	4.137.300	0
	für Straßenreinigung	282.500		710.600	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0		0	
	davon: Fahrzeuge	264.000		684.500	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	18.500		26.100	
	für Abfallentsorgung	3.126.700		3.236.700	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	976.000		1.030.000	
	davon: Fahrzeuge	1.244.000		1.320.000	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	906.700		886.700	
	für Werkstatt	173.000		190.000	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	95.000		155.000	
	davon: Fahrzeuge	0		0	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	78.000		35.000	
2	Finanzanlagen	1.852.500		929.900	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0		0	
4	Entnahme aus Rücklagen	1.359.900		791.000	
5	Jahresverlust	0		0	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0		0	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0		0	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0		417.300	
9	Tilgung von Krediten	149.900		182.500	
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	0		0	
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0		0	
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	6.944.500	0	6.458.000	0

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

1. Einnahmen

3. Jahresgewinn	2.002.400 EUR
-----------------	---------------

Der Jahresgewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung und wird in den Vermögensplan übernommen.

9. Abschreibungen	3.169.900 EUR
-------------------	---------------

Die Berechnung der Abschreibungen erfolgte auf der Grundlage der Fortschreibung der AfA für das vorhandene Anlagevermögen unter Beachtung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, der Einbeziehung der Vermögenszugänge 2016, der Fertigstellung von im Bau befindlicher Anlagen und der Grundlage des erwarteten Ablagerungsvolumen (verdichtet) auf der Deponie Hängelsberge.

11. erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.772.200 EUR
------------------------------------	---------------

Für die Finanzierung des Vermögensplanes 2016 werden erübrigte Mittel aus den Vorjahren in Anspruch genommen, die sich aus der Gegenüberstellung der Ein- und Ausgaben der Finanzierung der Vermögenspläne aus Vorjahren ergeben (Abschreibungen geringer als Investitionsvolumen).

Mit Beschluss des Jahresabschlusses 2015 werden die Eigenkapitalverzinsung, die im Jahr 2015 gebildet wurde (772.000 EUR) und die Anpassung der Deponieverpflichtung des Jahres 2015 (587.900 EUR) an den Haushalt der Landeshauptstadt im Wirtschaftsjahr 2016 abgeführt.

2. Ausgaben

1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	3.582.200 EUR
---	---------------

Sachanlagen Straßenreinigung	282.500 EUR
Sachanlagen Abfallwirtschaft	3.126.700 EUR
Sachanlagen Werkstatt	173.000 EUR

Im Wirtschaftsjahr 2016 sind folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

Abfallwirtschaft

- Umrüstung auf Videoüberwachung Wertstoffhöfe	76.000 EUR
- Umrüstung Beleuchtung auf LED Wertstoffhof Dep. HB	30.000 EUR
- Ausbau Wertstoffhof Silberbergweg	800.000 EUR
- Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	70.000 EUR

Werkstatt

- Erneuerung Elektroverteilung	65.000 EUR
- Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	30.000 EUR

Die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für die Abfallwirtschaft in Höhe von 1.244.000 EUR und die Straßenreinigung in Höhe von 264.000 EUR bildet einen weiteren Schwerpunkt.

Die Aufstellung der Einzelvorhaben ist der Investitionsplanung 2016-2019 zu entnehmen.

2. Finanzanlagen	1.852.500 EUR
------------------	---------------

Die Finanzanlage ergibt sich u. a. aus der Bildung der Eigenkapitalverzinsung und aus der Anpassung der Deponieverpflichtungen, welche mit Beschluss der Ergebnisverwendung im Folgejahr an den Aufgabenträger abgeführt werden.

4. Entnahme aus Rücklagen 1.359.900 EUR

Die an den Haushalt der Stadt abzuführende Eigenkapitalverzinsung und die Anpassung der Deponieverpflichtung aus dem Wirtschaftsjahr 2015 wird aus der allgemeinen Rücklage entnommen.

8. Entnahme langfristiger Rückstellungen 0 EUR

Mit der Übertragung der Deponieverpflichtung an den Aufgabenträger im Wirtschaftsjahr 2015 erfolgt die Darstellung der Zuführungen/Entnahmen langfristiger Rückstellungen im Anhang zum Jahresabschluss. Die Anpassung des übernommenen Verpflichtungswertes erfolgt mit der Beschlussfassung zur Ergebnisverwendung des Jahresabschlüsse.

9. Tilgung von Krediten 149.900 EUR

Von dem gewährten Kredit ist im Wirtschaftsjahr 2016 der genannte Betrag zu tilgen.

Stellenübersicht

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2016	Ist- besetzung 30.06.2015	Zahl der Stellen 2015
Betriebsleitung				
	AT	1	1	1
	5	1	0	1
	6	0	1*	0
Qualitätsmanagement, Umweltcontrolling, Baukoordinierung, Fachkraft für Arbeitssicherheit				
	10	2,75	2,75	2,75
	9	2	2	2
Personalrat				
	6	1	1	1
Zwischensumme		7,75	7,75	7,75
Allgemeine Verwaltung- und Personalangelegenheiten, Gesundheitsmanagement, Vergaben				
	10	1	1	1
	9	1,875	1,5	1,5
	6	0	2*	0
	5	2	0	2
	4	1	1	1
Betriebswirtschaft				
	10	1	1	1
	9	0	1*	0
	8	1	1	1
	6	1	1	1
	6	0	2*	0
	5	4	1,75	4
Verwaltungsrecht Anträge, Widersprüche				
	9	1	1	1
	6	1,875	1,875	1,875
Abfallrecht, Abfallberatung u. -konzept				
	10	1	1	1
	9	3	3,5	3
	8	1	0	1
Zwischensumme		20,750	20,625	20,375

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2016	Ist- besetzung 30.06.2015	Zahl der Stellen 2015
Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen				
	11	1	1	1
	10	2	1	1
	9	0	1	1
	8	1	1	1
	8	0	2*	0
	6	2	0	2
	5	12	11	11
	4	10	10	10
	3	7	7	6
Zwischensumme		35	34	33

**Straßenreinigung/Winterdienst/ Reinigung Wertstoffcontainerplätze/
öffentliche WC-Anlagen**

	11	1	1	0
	10	0	0	1
	6	4	4	4
	5	16,75	16,75	16,75
	4	10	10	10
	3	33	31	33
Zwischensumme		64,75	62,75	64,75

**Einsammlung von Rest-, Bioabfall, Altpapier/ Behälterverwaltung,
Tourenplanung, Organisation**

	10	1	1	1
	8	2	2	2
	6	5	5	5
	6	0	1*	0
	5	51	50	51
	4	4	4	4
	3	77,25	74,25	74,25
	2 Ü	6	6	6
Zwischensumme		146,25	143,25	143,25

Werkstatt

	9	3	3	3
	8	1	1	1
	8	0	1*	0
	7	9	9	9
	6	6	5	6
	5	2,75	2,5	2,5
	4	1	1	1
Zwischensumme		22,75	22,5	22,5

Stellen gesamt		297,250	290,875	291,625
-----------------------	--	----------------	----------------	----------------

Ausbildung Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

1. Lehrjahr ab August des Jahres	Ausbildung- vergütung	3	0	3
1./2. Lehrjahr		3	1	3
2./3. Lehrjahr		1	3	3
3. Lehrjahr bis Juli des Jahres		3	2	2

* Abweichung im Ergebnis der Überleitung gemäß TVÜ-VKA

Mittelfristige Finanzplanung 2015-2019

Erfolgsplan

lfd. Bezeichnung Nr.	Plan 2015	Plan 2016
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	28.141.200	30.065.300
1.1. Abfallgebühren	21.629.900	21.788.800
1.2. Gebühreneinnahmen Anlieferung Deponie	594.300	621.100
1.3. Straßenreinigungsgebühren	2.352.200	2.544.800
1.4. Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	143.700	146.900
1.5. Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.551.900	2.732.500
1.6. Werkstatteleistung für Ämter der Stadt	422.200	447.500
1.7. Gebührenaussgleichrückstellung	447.000	1.783.700
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.351.300	2.728.600
2.1. Erlöse Papiervermarktung	950.600	890.200
2.2. Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	255.800	243.500
2.3. Kostenbeteiligung DSD An Abfallberatung/ Stellflächen	328.600	330.100
2.4. Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	162.300	155.600
2.5. Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen	0	536.700
2.6. Sonstige Erlöse	654.000	572.500
Erträge	30.492.500	32.793.900
3. Materialaufwand	9.803.300	9.710.700
davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.081.700	2.001.800
davon: Aufwendungen f. bezogene Leistungen	7.721.600	7.708.900
4. Personalaufwand	13.098.700	13.253.100
5. Abschreibungen	3.203.000	3.169.900
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.766.800	4.614.600
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	321.000	1.000
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.500	4.100
9. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	930.200	2.042.500
10. Außerordentliche Erträge	0	0
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
13. Sonstige Steuern	44.800	40.100
14. Jahresgewinn/-verlust	885.400	2.002.400
15. Durchlaufende Posten	0	0
15.1 Sonstige betriebliche Erträge Müllverbrennung Landkreis Börde	2.235.600	2.394.200
15.2 Materialaufwand Müllverbrennung Landkreis Börde	2.235.600	2.394.200

Mittelfristige Finanzplanung 2015-2019

Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	28.581.700	28.661.600	29.122.900
1.1.	Abfallgebühren	22.087.300	22.112.800	22.536.500
1.2.	Gebühreneinnahmen Anlieferung Deponie	621.100	621.100	621.100
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	2.544.700	2.582.900	2.582.900
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	146.800	146.800	146.800
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.738.000	2.779.100	2.779.100
1.6.	Werkstattleistung für Ämter der Stadt	382.200	409.900	447.500
1.7.	Gebührenausgleichrückstellung	61.600	9.000	9.000
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.706.700	2.690.000	2.711.900
2.1.	Erlöse Papiervermarktung	890.200	890.200	890.200
2.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	243.500	243.500	243.500
2.3.	Kostenbeteiligung DSD An Abfallberatung/ Stellflächen	330.100	330.100	330.100
2.4.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	155.600	148.200	149.000
2.5.	Kostenersatz Stadt Deponieverpflichtungen	524.800	515.500	536.600
2.5.	Sonstige Erlöse	562.500	562.500	562.500
	Erträge	31.288.400	31.351.600	31.834.800
3.	Materialaufwand	9.595.000	9.646.800	9.549.000
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.983.800	1.983.300	1.983.300
	davon: Aufwendungen f. bezogene Leistungen	7.611.200	7.663.500	7.565.700
4.	Personalaufwand	13.570.700	13.886.200	14.219.300
5.	Abschreibungen	3.322.600	3.246.700	3.436.800
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.418.200	4.462.600	4.510.500
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000	1.000	1.000
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	382.900	110.300	120.200
10.	Außerordentliche Erträge	0	0	0
11.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
13.	Sonstige Steuern	40.100	40.100	40.100
14.	Jahresgewinn	342.800	70.200	80.100
15.	Durchlaufende Posten	0	0	0
15.1	Sonstige betriebliche Erträge Müllverbrennung Landkreis Börde	2.345.300	2.296.500	2.247.600
15.2	Materialaufwand Müllverbrennung Landkreis Börde	2.345.300	2.296.500	2.247.600

Mittelfristige Finanzplanung 2015-2019

Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0
3	Jahresgewinn	885.400	2.002.400
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0
8	Kredite a) vom Aufgabenträger b) von Dritten	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.203.000	3.169.900
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	2.369.600	1.772.200
12	Finanzierungsmittel insgesamt	6.458.000	6.944.500

Mittelfristige Finanzplanung 2015-2019

Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		EUR	EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0	0
3	Jahresgewinn	342.800	70.200	80.100
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0	0
8	Kredite a) vom Aufgabenträger b) von Dritten	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.322.600	3.246.700	3.436.800
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.463.700	1.518.400	1.463.700
12	Finanzierungsmittel insgesamt	5.129.100	4.835.300	4.980.600

Mittelfristige Finanzplanung 2015-2019

Vermögensplan

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	4.137.300	3.582.200
	für Straßenreinigung	710.600	282.500
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0	0
	davon: Fahrzeuge	684.500	264.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	26.100	18.500
	für Abfallentsorgung	3.236.700	3.126.700
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.030.000	976.000
	davon: Fahrzeuge	1.320.000	1.244.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	886.700	906.700
	für Werkstatt	190.000	173.000
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	155.000	95.000
	davon: Fahrzeuge	0	0
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	35.000	78.000
2	Finanzanlagen	929.900	1.852.500
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	791.000	1.359.900
5	Jahresverlust	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	417.300	0
9	Tilgung von Krediten	182.500	149.900
10	Gewährung von Krediten	0	0
	a) an den Aufgabenträger		
	b) an Dritte		
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	6.458.000	6.944.500

Mittelfristige Finanzplanung 2015-2019

Vermögensplan

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		EUR	EUR	EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	2.947.600	3.319.600	2.336.700
	für Straßenreinigung	1.039.900	561.900	812.000
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	260.000		0
	davon: Fahrzeuge	753.900	535.400	796.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	26.000	26.500	16.000
	für Abfallentsorgung	1.819.700	2.613.700	1.438.700
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	90.000	95.000	70.000
	davon: Fahrzeuge	1.027.000	2.065.000	915.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	702.700	453.700	453.700
	für Werkstatt	88.000	144.000	86.000
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	30.000	98.000	30.000
	davon: Fahrzeuge	0	0	0
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	58.000	46.000	56.000
2	Finanzanlagen	717.800	70.200	1.180.200
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	1.463.700	1.445.500	1.463.700
5	Jahresverlust	0	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0
9	Tilgung von Krediten	0	0	0
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	5.129.100	4.835.300	4.980.600

Investitionsplanung 2016-2019**1. Betriebszweig Straßenreinigung**

Wirtschaftsjahr 2016	EUR
2 Kleinmüllfahrzeuge für Papierkorbentleerungen	146.000
1 PKW (Einsatzleitung)	16.000
1 Hydrolader (Salzlagerhalle)	52.000
1 Soleerzeuger	50.000
Fahrzeuge 2016	264.000
PC-Technik/Software	5.500
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	5.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	3.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2016	18.500
Gesamtausgaben Investitionen 2016	282.500
Wirtschaftsjahr 2017	EUR
Schleppdach für Winterdiensttechnik	260.000
Baumaßnahmen 2017	260.000
1 Kleinmüllfahrzeug für Papierkorbentleerungen	73.900
1 Kleinbus	34.000
2 Kleinkehrmaschinen mit Winterdienstausrüstung	284.000
1 LKW Kehrmaschine mit Winterdienstausrüstung	362.000
Fahrzeuge 2017	753.900
PC-Technik/Software	6.500
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	10.500
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	4.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2017	26.000
Gesamtausgaben Investitionen 2017	1.039.900
Wirtschaftsjahr 2018	EUR
1 Klein-LKW mit Wasch-/Winterdienstkombination	145.000
1 Klein-LKW Absetzkipper mit Winterdienstausrüstung	125.000
1 Radlader	95.000
2 Kleinmüllfahrzeuge für Papierkorbentleerungen	152.000
1 PKW	18.400
Fahrzeuge 2018	535.400
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	5.500
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	6.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2018	26.500
Gesamtausgaben Investitionen 2018	561.900

Wirtschaftsjahr 2019	EUR
1 LKW Kehrmaschine mit Winterdienstausrüstung	369.000
2 Transporter	150.000
1 Kleinstkehrmaschine mit Winterdienstausrüstung	145.000
1 Kleinmüllfahrzeug bsi 7,5 t (Stellplatzreinigung)	132.000
Fahrzeuge 2019	796.000
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	5.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	6.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2019	16.000
Gesamtausgaben Investitionen 2019	812.000

2. Betriebszweig Abfallentsorgung

Wirtschaftsjahr 2016	EUR
Umrüstung auf Videoüberwachung Wertstoffhöfe	76.000
Umrüstung Beleuchtung auf LED Wertstoffhof Dep. HB	30.000
Ausbau Wertstoffhof Silberbergweg	800.000
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	70.000
Baumaßnahmen 2016	976.000
2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000
1 Pressfahrzeug (Restabfallsammlung) 18 t	140.000
1 Pressfahrzeug (Sperrmüllsammlung)	235.000
1 LKW Absetzer	140.000
1 LKW Absetzer ca. 6 t	100.000
1 LKW Abrollkipper	159.000
Fahrzeuge 2016	1.244.000
PC-Technik / Software	72.200
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Großcontainer/Müllpressen über 1.000 EUR	168.000
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	402.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	72.000
technische Ausrüstung und Geräte	45.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	24.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2016	906.700
Gesamtausgaben Investitionen 2016	3.126.700

Wirtschaftsjahr 2017	EUR
Umrüstung Beleuchtung auf LED Wertstoffhof CA/SB	20.000
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	70.000
Baumaßnahmen 2017	90.000

gehört zu Wirtschaftsjahr 2017:

2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000
1 Pressfahrzeug (Bioabfallsammlung)	235.000
1 LKW mit Ladebordwand und Ladekran (Behältertransport)	108.000
1 PKW	20.000
1 Radlader	194.000
Fahrzeuge 2017	1.027.000

PC-Technik / Software	72.200
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Großcontainer/Müllpressen über 1.000 EUR	117.000
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	308.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	72.000
technische Ausrüstung und Geräte	10.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	19.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2017	702.700

Gesamtausgaben Investitionen 2017	1.819.700
--	------------------

Wirtschaftsjahr 2018

EUR

Umrüstung Beleuchtung auf LED Wertstoffhof HB Teil II	25.000
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	70.000
Baumaßnahmen 2018	95.000

2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000
1 Pressfahrzeug (Bioabfallsammlung)	235.000
1 Pressfahrzeug (Papiersammlung)	235.000
1 Pressfahrzeug (Sperrmüllsammlung)	235.000
1 LKW Absetzer	140.000
1 Klein-LKW	75.000
1 Radlader für den Behälterhof	95.000
1 Transporter für Wertstoffsammlung	45.000
1 Schadstoffmobil	185.000
1 Mobilbagger	220.000
1 Gabelstapler Schadstofflager	65.000
1 Elektrogabelstapler für den Wertstoffhof Silberbergweg	65.000
Fahrzeuge 2018	2.065.000

PC-Technik / Software	72.200
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Großcontainer/Müllpressen über 1.000 EUR	58.000
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	125.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	65.000
technische Ausrüstung und Geräte	10.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	19.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2018	453.700

Gesamtausgaben Investitionen 2018	2.613.700
--	------------------

Wirtschaftsjahr 2019	EUR
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	70.000
Baumaßnahmen 2019	70.000
1 Pressfahrzeug (Restabfallsammlung)	235.000
1 Pressfahrzeug (Bioabfallsammlung)	235.000
1 Pressfahrzeug (Sperrmüllsammlung)	235.000
1 LKW Absetzer	140.000
1 Transporter für Einsatzleitung	45.000
1 PKW für Einsatzleitung	25.000
Fahrzeuge 2019	915.000
PC-Technik / Software	72.200
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Großcontainer/Müllpressen über 1.000 EUR	58.000
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	125.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	65.000
technische Ausrüstung und Geräte	10.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	19.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2019	453.700
Gesamtausgaben Investitionen 2019	1.438.700

3. Betriebszweig Werkstatt

Wirtschaftsjahr 2016	EUR
Erneuerung Elektroverteilung	65.000
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	30.000
Baumaßnahmen 2016 - Grundstück Rothenseer Straße	95.000
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	68.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	10.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2016	78.000
Gesamtausgaben Investitionen 2016	173.000
Wirtschaftsjahr 2017	EUR
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	30.000
Baumaßnahmen 2017 - Grundstück Rothenseer Straße	30.000
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	48.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	10.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2017	58.000
Gesamtausgaben Investitionen 2017	88.000

Wirtschaftsjahr 2018	EUR
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	30.000
1 LKW Waschanlage (Erneuerung)	68.000
Baumaßnahmen 2018 - Grundstück Rothenseer Straße	98.000
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	36.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	10.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2018	46.000
Gesamtausgaben Investitionen 2018	144.000
Wirtschaftsjahr 2019	EUR
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	30.000
Baumaßnahmen 2019 - Grundstück Rothenseer Straße	30.000
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	46.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	10.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2019	56.000
Gesamtausgaben Investitionen 2019	86.000